

Oberhausen, den 7. Februar 2020

## **evo richtet Spende an die Kinderschutzambulanz des EKO.**

### **Die Spende von 200 Euro steht im Nachgang des Vorlesetages 2019**

Im November 2019 veranstaltete die Energieversorgung Oberhausen AG (evo) im Rahmen der Lesestadt eine Lesestunde auf der chirurgischen Kinderstation des Evangelischen Krankenhauses Oberhausen (EKO.). Gemeinsam mit Drachenmaskottchen Rasmus lasen eine Mitarbeiterin der Unternehmenskommunikation und eine Auszubildende im ersten Lehrjahr den kleinsten Patienten Geschichten zum Thema Freundschaft vor.

Von der guten Sache überzeugt, führten die Darsteller des Rasmus-Maskottchens von der Firma Themenmodule den Auftritt im Krankenhaus für den symbolischen Euro durch. Dies veranlasste die evo wiederum dazu, nun eine Spende von 200 Euro an die Kinderschutzambulanz im EKO. zu richten.

Die Kinderschutzambulanz gründeten interdisziplinäre Vertreter aus den Bereichen Kinderheilkunde und -Chirurgie, Gynäkologie sowie Sozialpädiatrie im Jahre 2009. Ziel der Gruppe ist es, Kindern und Jugendlichen, die von Misshandlung, Vernachlässigung oder Missbrauch gefährdet sind, frühzeitig und effizient zu helfen. Die Ärztinnen und Ärzte achten dabei gezielt auf Verletzungen, die auf schädigendes Verhalten hinweisen. Die Kinderschutzambulanz ist direkter Ansprechpartner für das Jugendamt, für niedergelassene Kinderärzte, für die Polizei, aber auch für betroffene Eltern und Angehörige.

„Wir versuchen, den betroffenen Kindern ein Umfeld zu bieten, in dem ihnen die bestmögliche Behandlung zukommt, Schutz vor Gewalt gegeben wird und wichtige Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden. Es ist wichtig, dass Zeichen von Gewalt oder Missbrauch erkannt werden, damit wir die weiteren Maßnahmen in die Wege leiten können“, erklärt Dr. Joachim Opp, Chefarzt des Sozialpädiatrischen Zentrums. Dabei ist die Kinderschutzambulanz auf Spenden angewiesen, da sie keine Regelleistung der Krankenkassen ist. „Wir freuen uns daher sehr über das ehrenamtliche Engagement und die Spende der evo“ erläutert Dr. Opp.

Da die evo einen Förderschwerpunkt bei Kindern und Jugendlichen setzt, ist es ihr ein großes Anliegen, die wichtige Arbeit der Kinderschutzambulanz zu unterstützen.

Wer ebenfalls spenden möchte, findet alle Informationen zur Kinderschutzambulanz und dem Spendenkonto unter folgendem Link:

<https://eko.de/fachabteilungen/klinik-fuer-kinderchirurgie/kinderschutzambulanz.html>